

Bahn für Bahn

Tapeten gibt es heute für jeden Geschmack: Bunt, gemustert, geblümt oder mit Foto-Druck verhelfen neue Vlies-, Textil- und Papiertapeten manch karger Wand zum neuen Look. Beim Tapezieren gibt es ein paar Regeln zu beachten.



SCHRITT 1: WERKZEUG VORBEREITEN

Legen Sie zunächst alle Werkzeuge, die Sie zum Tapezieren griffbereit. Dazu gehören Malerrollen, Spachtel, Schere, Cutter, Lineal, Kleister, Quast und Kleisterbürste. Alle Arbeitsgeräte sollten sauber und intakt sein.

SCHRITT 2: KLEISTER ANRÜHREN

Anschließend das komplette Paket Spezialkleister nach Packungsanleitung mit Wasser in einem Eimer anrühren. Die angrenzende Decke und der Boden werden sorgfältig mit Kreppband inklusive Folie abgeklebt.

SCHRITT 3: TAPETEN AUSRICHTEN

Um die Tapete lotrecht zu verkleben, muss auf die Wand ein senkrechter Strich mit Hilfe der Wasserwaage und dem Bleistift markiert werden. Praxistipp: Hier wird mit einer Mustertapete gearbeitet, daher wird von der Wandmitte beginnend tapeziert.



SCHRITT 4: ZUSCHNEIDEN

Anschließend die Wandhöhe ausmessen und das Maß plus fünf Zentimeter Überstand auf die Tapetenrolle übertragen. Bei Tapeten mit Muster unbedingt die Rapportangaben, also die Musterübereinstimmung, beachten. Die Tapete an der entsprechenden Stelle umknicken und entlang des Knickes zurechtschneiden.



SCHRITT 5: RAPPORT EINPLANEN

Für die angrenzende Bahn den Rapport beachten, dafür die Tapeten Stoß auf Stoß legen. Tipp: Beim versetzten Halbansatz (wie hier) sind die erste und dritte Bahn sowie die zweite und vierte Bahn identisch. Dazwischen gibt es eine Musterverschiebung um eine halbe Rapporthöhe.



SCHRITT 6: WAND EINKLEISTERN

Anschließend den Vlieskleister etwas über Bahnbreite mit einer Lammfellrolle oder Quast direkt auf die Wand auftragen – in den Ecken einen Pinsel verwenden. Metylan hat einen Spezialkleister, der am Anfang pink ist, aber nach einiger Zeit vollständig durchsichtig wird. So lässt sich gut erkennen, ob man den Kleister gleichmäßig und ausreichend aufgetragen hat.



SCHRITT 7: LOSTAPEZIEREN

Die zugeschnittene erste Bahn mit Überstand zur Decke anlegen und von innen nach außen mit einer Tapezierbürste feststreichen. In den Ecken die Tapete mit einem weichen Spachtel fixieren.



SCHRITT 8: ÜBERSTÄNDE ABTRENNEN

Angrenzende Bahn andrücken und ggf. mit einem Nahtroller den Nahtbereich mit leichtem Druck andrücken. Die Überstände an Decke und Boden entlang einer Tapezierschiene oder eines Tapezierspachtels mit einem Cutter abtrennen. Am besten ausgetretenen Kleister mit einem sauberen Schwamm und sauberem Wasser entfernen.



SCHRITT 9: UM DIE ECKE TAPEZIEREN

Bei Innenecken ist zu beachten, dass eine Bahnbreite nicht „um die Ecke“ oder „durch die Ecke“ tapeziert wird. Daher den Abstand von der Bahn zur angrenzenden Wand ausmessen und mit ein bis zwei Zentimetern Überstand auf die Tapetenrolle übertragen. Die zurechtgeschnittene Bahn an die Wand bringen. Die restliche Tapetenbahn wird an der anliegenden Wand angebracht. Vorher erneut das Lot fallen.



TIPP!



◀ **SPEZIALKLEISTER:** „Direct Control“ von Metylan nimmt kurz nach dem Anrühren eine pinke Farbe an – so können Sie gut erkennen, wo auf der Tapete oder Wand bereits Kleister aufgetragen ist und wo noch welcher fehlt. Nach dem Trocknen wird der Kleister wieder transparent. *Metylan*

SCHRITT 10: PROBLEMSTELLE NAMENS STECKDOSE MEISTERN

Bevor an Steckdosen gearbeitet wird, unbedingt den Strom am Sicherungskasten abstellen! Zuerst die Blenden von den Steckdosen abnehmen, da die Tapetenbahn über die Steckdosen tapeziert wird. Anschließend die Erdungskontakte mit der Hand durch die Tapete drücken und sauber mit einem Cutter ausschneiden. Wasser entfernen.

FERTIG!